

Felix Mendelssohn Bartholdy

# Elias

**Sonntag**  
**16.12.2012 18:00**

Johanneskirche **StadtKirche**

Martin-Luther-Platz 39  
40212 Düsseldorf

**Heidrun Luchterhandt, Sopran** Alexandra Thomas, Mezzosopran  
**Dagmar Linde, Alt** Cornelia Orendi, Alt  
**Corby Welch, Tenor** Joachim Höchbauer, Bass  
**Martin Berner, Bass** Jürgen Saffran, Tenor  
Dirk Fried Karnath, Bass

**Johanneskantorei**  
**altstadtherbst orchester**  
**Wolfgang Abendroth, Leitung**

unterstützt durch Johanneskirche StadtKirche e.V.,  
Stiftung van Meeteren, TARGOBANK AG & Co. KGaA und



Kulturamt  
Landeshauptstadt Düsseldorf



### **Heidrun Luchterhandt**

Heidrun Luchterhandt studierte Schulmusik, Gesang und Gesangspädagogik an der Hochschule für Musik und Theater Hannover.

Als Sopranistin mit den künstlerischen Schwerpunkten Oratorium, Lied und Kammermusik reicht ihr Repertoire vom Barock über die lyrischen Partien der Klassik und Romantik bis hin zur Moderne. Engagements und Konzertreisen führten sie durch Europa, Israel, Japan und Australien. Regelmäßig arbeitet sie mit Barockorchestern wie Hannoversche Hofkapelle, L'Arco und L'Arpa Festante.

Als Gründungsmitglied des Solovokalensembles Viva Voce sowie als Gast bei Weser-Renaissance Bremen, Cantus Cölln, Hamburger Ratsmusik und Rheinische Kantorei wirkte sie in vielen Konzerten sowie bei Rundfunk- und CD-Aufnahmen mit.

Neben dem Oratorienrepertoire und der Alten Musik gilt ihre besondere Liebe dem Lied und der Kammermusik. Mit dem Ensemble Con Voce (Sopran, Flöte, Harfe) entstanden mehrere CDs. Regelmäßig ist sie auch in Liederabenden zu hören, zuletzt mit Robert Schumanns Eichendorf-Liederkreis op. 39 sowie mit Werken von Claude Debussy, Francis Poulenc, Alban Berg und Arnold Schönberg.

Seit vielen Jahren ist Heidrun Luchterhandt auch als Gesangspädagogin tätig. 1991–1997 war sie Lehrbeauftragte für Gesang an der Hochschule für Musik und Theater Hannover. Seit 2000 lebt sie in Heidelberg und unterrichtet Gesang an der dortigen Hochschule für Kirchenmusik.



### **Dagmar Linde**

Dagmar Linde, Alt, in Witten an der Ruhr geboren, erhielt frühzeitig eine umfassende musikalische Ausbildung. Intensive Chorarbeit schloss sich an in verschiedenen Kammer- und Oratorienchören, verbunden mit vielen Konzerten und Chorwettbewerben im europäischen In- und Ausland. Singen wurde zum Lebensmittelpunkt.

Es folgten Studien in Gesang und Kirchenmusik in Düsseldorf und Frankfurt. Privat arbeitete sie weiter in Detmold mit Heiner Eckels und Dieter Müller, Düren. In Meisterkursen u.a. bei Julia Hamari, Agnes Giebel, Kurt Widmer und Helmut Rilling vervollständigte sie ihre Ausbildung.

Ihr umfangreiches Repertoire umfasst alle Epochen der Musikgeschichte, der Schwerpunkt liegt im Lied- und Oratorienfach. Sie ist Finalistin beim »Podium Junger Gesangssolisten« des Verbands deutscher Konzertchöre. Beim internationalen Musikwettbewerb TIM in Rom 2006 erhielt sie den 2. Preis in Gesang. Hat an der Universität Witten/ Herdecke einen Lehrauftrag für Gesang. Erste Opernerfahrungen konnten gesammelt werden.

Bei CD-Produktionen, Fernseh- und Funkübertragungen, Uraufführungen wirkte sie mit und ist gefragte Interpretin bei Liederabenden und Konzerten u.a. beim Rheingau Festival und Bach Fest Thüringen.



### **Corby Welch**

Der amerikanische Tenor Corby Welch erhielt seine Gesangsbildung an der University of Minnesota und an der Staatlichen Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Mannheim.

Es folgten Engagements an der Hamburgischen Staatsoper, am Aalto Theater Essen, am Staatstheater Braunschweig sowie bei den Ludwigsburger und Schwetzingen Festspielen. Seit 2003 ist Corby Welch Ensemblemitglied der Deutschen Oper am Rhein. Hier sang er verschiedene Mozartpartien und die Titelpartie in Scarlattis »Telemaco«. In der Spielzeit 2010/11 war er u. a. als Erik in Wagners »Der fliegende Holländer« zu hören. 2011 debütierte Welch mit großem Erfolg als Siegmund (Wagner »Die Walküre«) in Weimar. An der Deutschen Oper am Rhein übernimmt er 2012/13 die Partien Guido (Zemlinsky »Eine florentinische Tragödie«), Walther von der Vogelweide (Wagner »Tannhäuser«) und Edwin (Kálmán: »Die Csárdásfürstin«).

Sein breites Konzertrepertoire reicht von den Passionen Johann Sebastian Bachs und den großen Oratorien Georg Friedrich Händels bis hin zu zeitgenössischen Kompositionen.



### **Martin Berner**

Der junge Bariton Martin Berner studierte an den Musikhochschulen in Hamburg und Mannheim bei Prof. W. Löser und Prof. Rudolf Piernay. Er ist Stipendiat des Richard-Wagner-Verbandes und Preisträger des Bundeswettbewerbs Gesang in Berlin. Bei Meisterkursen der Internationalen Bachakademie Stuttgart oder auch dem »Steans Institute for Young Artists« im Rahmen des Ravinia Festivals vervollständigte er seine Ausbildung bei Dozenten wie Irwin Gage, Pierre Vallet, Malcom Martinu und Rudolf Piernay.

Gastengagements führten ihn an die Hamburgische Staatsoper, die Oper Köln, sowie nach Bremen, Hannover, Basel, Kassel und Bielefeld. Er hat mit namhaften Dirigenten wie Ingo Metzmacher, Stefan Soltesz, Helmut Rilling, Enrico Dovico and Kirill Petrenko zusammengearbeitet. Von 2005 bis 2010 war Martin Berner festes Ensemblemitglied am Theater Aachen, wo er mit vielen Partien seines Fachs debütierte. Dazu gehören Marcello, Belcore, Valentin, Papageno, Ford, Onegin, Albert und Danilo. Im April 2010 sang er die Titelrolle der gleichnamigen Oper »Maldoror« bei der Münchner Biennale. Eine Uraufführung des Komponisten Philipp Maintz in Koproduktion mit den Theatern Aachen und Basel.

Seine große Leidenschaft gilt neben der Oper auch dem Lied- und Oratorienfach. Konzerte führen ihn immer wieder ins In- und Ausland. Er erhielt den Schubertpreis der »Deutschen Schubert Gesellschaft«.

CD-Aufnahmen vom Brahms-Requiem und der Missa Solemnis von Beethoven sind mit dem Sinfonieorchester Aachen unter der Leitung von Marcus Bosch erschienen.

# Erster Teil

## Einleitung

**Elias:** So wahr der Herr, der Gott Israels lebet, vor dem ich stehe: Es sollen diese Jahre weder Tau noch Regen kommen, ich sage es denn.

## Ouvertüre

## Klage, Gebet und Verheißung

### 1 Chor

**Chor (Das Volk):** Hilf, Herr! Hilf, Herr! willst du uns denn gar vertilgen? Die Ernte ist vergangen, der Sommer ist dahin. Und uns ist keine Hilfe gekommen. Will denn der Herr nicht mehr Gott sein in Zion?

**Chor-Rezitativ:** Die Tiefe ist versieget und die Ströme sind vertrocknet. Dem Säugling klebt die Zunge am Gaumen vor Durst. Die jungen Kinder heischen Brot und da ist niemand, der es ihnen breche!

### 2 Duett mit Chor

**Chor (Das Volk):** Herr, höre unser Gebet!

**Zwei Frauen (Sopran I und II):** Zion streckt ihre Hände aus, und da ist niemand, der sie tröste.

### 3 Recitativo

**Obadjah:** Zerreißet eure Herzen, und nicht eure Kleider! Um unsrer Sünde willen hat Elias den Himmel verschlossen, durch das Wort des Herrn. So bekehret euch zu dem Herrn,

eurem Gott, denn er ist gnädig, barmherzig, geduldig und von großer Güte, und reut ihn bald der Strafe.

### 4 Aria

**Obadjah:** »So ihr mich von ganzem Herzen suchet, so will ich mich finden lassen«, spricht unser Gott. Ach! dass ich wüsste, wie ich ihn finden und zu seinem Stuhle kommen möchte!

### 5 Chor

**Chor (Das Volk):** Aber der Herr sieht es nicht, er spottet unser! Der Fluch ist über uns gekommen, er wird uns verfolgen, bis er uns tötet. »Denn ich bin der Herr, dein Gott, ich bin ein eifriger Gott, der da heimsucht der Väter Missetat an den Kindern, bis ins dritte und vierte Glied derer, die mich hassen. Und tue Barmherzigkeit an vielen Tausenden, die mich lieb haben und meine Gebote halten.«

## Wunder der Erweckung

### 6 Recitativo

**Ein Engel:** Elias! Gehe hinweg von hinnen und wende dich gen Morgen, und verbirg dich am Bache Crith! Du sollst vom Bache trinken und die Raben werden dir das Brot bringen des Morgens und des Abends, nach dem Wort deines Gottes.

## 7 Doppel-Quartett und Recitativo

**Die Engel:** Denn er hat seinen Engeln befohlen über dir, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen. Dass sie dich auf Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.

**Ein Engel:** Nun auch der Bach vertrocknet ist, Elias, mache dich auf, gehegen Zarpath und bleibe daselbst! Denn der Herr hat daselbst einer Witwe geboten, dass sie dich versorge. Das Mehl im Cad soll nicht verzehret werden und dem Ölkrüge soll nichts mangeln, bis auf den Tag, da der Herr regnen lassen wird auf Erden.

## 8 Recitativo, Aria und Duett

**Die Witwe:** Was hast du an mir getan, du Mann Gottes? Du bist zu mir herein gekommen, dass meiner Missetat gedacht und mein Sohn getötet werde! Hilf mir, du Mann Gottes! Mein Sohn ist krank, und seine Krankheit ist so hart, dass kein Odem mehr in ihm blieb. Ich netze mit meinen Tränen mein Lager die ganze Nacht. Du schaust das Elend, sei du der Armen Helfer! Hilf meinem Sohn! Es ist kein Odem mehr in ihm!

**Elias:** Gib mir her deinen Sohn! Herr, mein Gott, vernimm mein Flehn! Wende dich Herr, und sei ihr gnädig, und hilf dem Sohne deiner Magd! Denn du bist gnädig, barmherzig, geduldig und von großer Güte und Treue! Herr mein Gott, lasse die Seele dieses Kindes wieder zu ihm kommen!

**Die Witwe:** Wirst du denn unter den Toten Wunder tun? Es ist kein Odem mehr in ihm!

**Elias:** Herr, mein Gott, lasse die Seele dieses Kindes wieder zu ihm kommen!

**Die Witwe:** Werden die Gestorb'nen aufstehn und dir danken?

**Elias:** Herr, mein Gott, lasse die Seele dieses Kindes wieder zu ihm kommen!

**Die Witwe:** Der Herr erhört deine Stimme, die Seele des Kindes kommt wieder! Es wird lebendig!

**Elias:** Siehe da, dein Sohn lebet!

**Die Witwe:** Nun erkenn ich, dass du ein Mann Gottes bist, und des Herrn Wort in deinem Munde ist Wahrheit. Wie soll ich dem Herrn vergelten alle seine Wohlthat, die er an mir tut?

**Elias:** Du sollst den Herrn, deinen Gott lieb haben von ganzem Herzen, von ganzer Seele, von allem Vermögen. Wohl dem, der den Herrn fürchtet!

**Beide (Duett):** Du sollst den Herrn, deinen Gott lieb haben von ganzem Herzen, von ganzer Seele, von allem Vermögen. Wohl dem, der den Herrn fürchtet!

## 9 Chor

**Chor:** Wohl dem, der den Herrn fürchtet und auf seinen Wegen geht. Den Frommen geht das Licht auf in der Finsternis. Den Frommen geht das Licht auf von dem Gnädigen, Barmherzigen und Gerechten.

# Wunder des Feuers

## 10 Recitativo und Chor

**Elias:** So wahr der Herr Zebaoth lebet, vor dem ich stehe: heute im dritten Jahre will ich mich dem Könige zeigen und der Herr wird wieder regnen lassen auf Erden.

**Ahab:** Bist du's, Elias, bist du's, der Israel verwirrt?

**Chor:** Du bist's, Elias, du bist's der Israel verwirrt!

**Elias:** Ich verwirre Israel nicht, sondern du, König, und deines Vaters Haus damit, dass ihr des Herrn Gebot verlasst und wandelt Baalim nach. Wohlan! so sende nun hin, und versammle zu mir das ganze Israel auf den Berg Carmel, und alle Propheten Baals und alle Propheten des Hains, die vom Tische der Königin essen: da wollen wir sehn, ob Gott der Herr ist.

**Chor (Das Volk):** Da wollen wir sehn, ob Gott der Herr ist.

**Elias:** Auf denn, ihr Propheten Baals, erwählet einen Farren und legt kein Feuer daran und rufet ihr an den Namen eures Gottes und ich will den Namen des Herrn anrufen; welcher Gott nun mit Feuer antworten wird, der sei Gott.

**Chor (Das Volk):** Ja, welcher Gott nun mit Feuer antworten wird, der sei Gott.

**Elias:** Ruft euren Gott zuerst, denn eurer sind viele. Ich aber bin allein übergeblieben, ein Prophet des Herrn. Ruft eure Feldgötter, und eure Berggötter!

## 11 Chor

**Chor (Die Propheten Baals):** Baal, erhöre uns! Wende dich zu unserm Opfer, Baal erhöre uns! Höre uns, mächtiger Gott! Baal erhöre uns! Send uns dein Feuer, und vertilge den Feind!

## 12 Recitativo und Chor

**Elias:** Rufet lauter! Denn er ist ja Gott, er dichtet, oder er hat zu schaffen, oder ist über Feld, oder schläft er vielleicht, dass er aufwache. Rufet lauter!

**Chor (Die Propheten Baals):** Baal, erhöre uns, wache auf! Warum schläfst du?

## 13 Recitativo und Chor

**Elias:** Rufet lauter! Er hört euch nicht! Ritzt euch mit Messern und mit Pfriemen nach eurer Weise! Hinkt um den Altar, den ihr gemacht! Rufet und weissagt! Da wird keine Stimme sein, keine Antwort, kein Aufmerken.

**Chor (Die Propheten Baals):** Baal! Baal! Gib uns Antwort, Baal! Siehe, die Feinde verspotten uns! Gib uns Antwort!

**Elias:** Kommt her, alles Volk, kommt her zu mir

## 14 Aria

**Elias:** Herr, Gott Abrahams, Isaaks und Israels, lasst heut kund werden, dass du Gott bist und ich dein Knecht. Herr, Gott Abrahams! Und dass ich solches alles nach deinem Worte getan! Erhöre mich, Herr, erhöre mich! Herr, Gott Abrahams, Isaaks und Israels, erhöre mich, Herr, erhöre mich! Dass dies Volk wisse, dass du

der Herr Gott bist, dass du ihr Herz danach bekehrst!

### 15 Quartett

**Die Engel:** Wirf dein Anliegen auf den Herrn, der wird dich versorgen, und wird den Gerechten nicht ewiglich in Unruhe lassen. Denn seine Gnade reicht so weit der Himmel ist, und keiner wird zu Schanden, der seiner harret.

### 16 Recitativo

**Elias:** Der du deine Diener machst zu Geistern, und deine Engel zu Feuerflammen, sende sie herab!

**Chor (Das Volk):** Das Feuer fiel herab! Die Flamme fraß das Brandopfer! Fallt nieder auf euer Angesicht! Der Herr ist Gott! Der Herr, unser Gott, ist ein einiger Herr, und es sind keine andern Götter neben ihm.

**Elias:** Greift die Propheten Baals, dass ihrer keiner entrinne, führt sie hinab an den Bach, und schlachtet sie dasebst!

**Chor (Das Volk):** Greift die Propheten Baals, dass ihrer keiner entrinne!

### 17 Aria

**Elias:** Ist nicht des Herrn Wort wie ein Feuer, und wie ein Hammer, der Felsen zerschlägt? Gott ist ein rechter Richter, und ein Gott, der täglich droht. Will man sich nicht bekehren, so hat er sein Schwert gewetzt, und seinen Bogen gespannt, und ziele!

### 18 Arioso

**Alt:** Weh ihnen, dass sie von mir weichen! Sie müssen verstöret werden, denn sie sind abtrünnig von mir geworden. Ich wollte sie wohl erlösen, wenn sie nicht Lügen wider mich lehrten. Ich wollte sie wohl erlösen, aber sie hören es nicht. Weh ihnen!

### Wunder des Regens

### 19 Recitativo und Chor

**Obadjah:** Hilf deinem Volk, du Mann Gottes! Es ist ja doch unter den Heiden Götzen keiner, der Regen könnte geben, so kann der Himmel auch nicht regnen, denn Gott allein kann solches alles tun.

**Elias:** Oh Herr, du hast nun Feinde verworfen und zerschlagen! So schau nun vom Himmel herab, und wende die Not deines Volkes. Öffne den Himmel und fahre herab! Hilf deinem Knecht, o du, mein Gott!

**Chor (Das Volk):** Öffne den Himmel und fahre herab! Hilf deinem Knecht, o du, mein Gott!

**Elias:** Gehe hinauf, Knabe, und schau zum Meere zu, ob der Herr mein Gebet erhört.

**Der Knabe:** Ich sehe nichts, der Himmel ist ehern über meinem Haupte.

**Elias:** Wenn der Himmel verschlossen wird, weil sie an dir gesündigt haben, und sie werden beten und deinen Namen bekennen und sich von ihren Sünden bekehren, so wollest du ihnen gnädig sein, hilf deinem Knecht, o du mein Gott!

**Chor (Das Volk):** So wollest du uns gnädig sein, hilf deinem Knecht, o du, mein Gott!

**Elias:** Gehe wieder hin und schaue zum Meere zu.

**Der Knabe:** Ich sehe nichts, die Erde ist eisern unter mir!

**Elias:** Rauscht es nicht, als wollte es regnen! Siehest du noch nichts vom Meere her?

**Der Knabe:** Ich sehe nichts!

**Elias:** Wende dich zum Gebet deines Knechts, zu seinem Fleh'n, Herr! Herr, du mein Gott! Wenn ich rufe zu dir, Herr mein Hort, so schweige nicht! Gedenke Herr an deine Barmherzigkeit!

**Der Knabe:** Es gehet eine kleine Wolke auf aus dem Meere, wie eines Mannes Hand. Der Himmel wird schwarz von Wolken und Wind; es rauschet stärker und stärker.

**Chor (Das Volk):** Danket dem Herrn, denn er ist freundlich.

**Elias:** Danket dem Herrn, denn er ist freundlich, und seine Güte währet ewiglich.

## 20 Chor

**Chor (Das Volk):** Dank sei dir Gott, du tränkest das durst'ge Land. Die Wasserströme erheben sich, sie erheben ihr Brausen. Die Wasserwagen sind groß und brausen gewaltig. Doch der Herr ist noch größer in der Höhe.

---

# Zweiter Teil

## Mahnung und Zuspruch

### 21 Aria

**Sopran:** Höre, Israel, höre des Herrn Stimme! Ach, dass du merkest auf sein Gebot. Aber wer glaubt unsrer Predigt, und wem wird der Arm des Herrn geoffenbart?

**Rezitativ:** So spricht der Herr, der Erlöser Israels, sein Heiliger zum Knecht, der unter den Tyrannen ist, so spricht der Herr:

**Arie:** Ich bin euer Tröster. Weiche nicht, denn ich bin dein Gott, ich stärke dich! Wer bist du denn, dass du dich vor Menschen fürchtest, die

doch sterben, und vergisest des Herrn, der dich gemacht hat, der den Himmel ausbreitet, und die Erde gründet, wer bist du denn?

### 22 Chor

**Chor:** Fürchte dich nicht, spricht unser Gott, ich bin mit dir, ich helfe dir, denn ich bin der Herr, dein Gott, der zu dir spricht: Fürchte dich nicht! Ob tausend fallen zu deiner Seite und zehntausend zu deiner Rechten, so wird es doch dich nicht treffen.



# Bedrohung und Rückzug des Elias

## 23 Recitativo und Chor

**Elias:** Der Herr hat dich erhoben aus dem Volk und dich zum König über Israel gesetzt. Aber du, Ahab, hast Übel getan über alle, die vor dir gewesen sind. Es war dir ein Geringes, dass du wandeltest in der Sünde Jerobeams und machtest dem Baal einen Hain, den Herrn, den Gott Israels, zu erzürnen; du hast totgeschlagen und fremdes Gut genommen! Und der Herr wird Israel schlagen, wie ein Rohr im Wasser bewegt wird, und wird Israel übergeben, um eurer Sünde willen.

**Die Königin:** Habt ihr's gehört, wie er geweissagt hat wider dieses Volk?

**Chor (Das Volk):** Wir haben es gehört!

**Die Königin:** Wie er geweissagt hat wider den König in Israel?

**Chor (Das Volk):** Wir haben es gehört!

**Die Königin:** Warum darf er weissagen im Namen des Herrn? Was wäre für ein Königreich in Israel, wenn Elias Macht hätte über des Königs Macht? Die Götter tun mir dies und das, wenn ich nicht morgen um diese Zeit seiner Seele tue, wie dieser Seelen einer, die er geopfert hat am Bache Kison.

**Chor (Das Volk):** Er muss sterben!

**Die Königin:** Er hat die Propheten Baals getötet.

**Chor (Das Volk):** Er muss sterben!

**Die Königin:** Er hat sie mit dem Schwert erwürgt.

**Chor (Das Volk):** Er hat sie erwürgt.

**Die Königin:** Er hat den Himmel verschlossen.

**Chor (Das Volk):** Er hat den Himmel verschlossen.

**Die Königin:** Er hat die teure Zeit über uns gebracht.

**Chor (Das Volk):** Er hat die teure Zeit über uns gebracht.

**Die Königin:** So ziehet hin und greift Elias, er ist des Todes schuldig. Tötet ihn, lasst uns ihm tun, wie er getan hat.

## 24 Chor

**Chor (Das Volk):** Wehe ihm, er muss sterben! Warum darf er den Himmel verschließen? Warum darf er weissagen im Namen des Herrn? Dieser ist des Todes schuldig! Wehe ihm, er muss sterben, denn er hat geweissagt wider diese Stadt, wie wir mit unsern Ohren gehört. So ziehet ihn, greifet ihn, tötet ihn!

## 25 Recitativo

**Obadjah:** Du Mann Gottes, lass meine Rede etwas vor dir gelten! So spricht die Königin: »Elias ist des Todes schuldig«. Und sie sammeln sich wider dich, sie stellen deinem Gange Netze, und ziehen aus, dass sie dich greifen, dass sie dich töten! So mache dich auf und wende dich von ihnen, gehe hin in die Wüste! Der Herr, dein Gott wird selber mit dir wandeln, er wird die Hand nicht abtun, noch dich verlasen. Ziehe hin und segne uns auch!

**Elias:** Sie wollen sich nicht bekehren!  
Bleibe hier, du Knabe, der Herr sei  
mit euch! Ich gehe hin in die Wüste.

## 26 Aria

**Elias:** Es ist genug! So nimm nun, Herr,  
meine Seele! Ich bin nicht besser  
denn meine Väter. Ich begehre nicht  
mehr zu leben, denn meine Tage  
sind vergeblich gewesen. Ich habe  
geeifert um den Herrn, um den Gott  
Zebaoth, denn die Kinder Israels  
haben deinen Bund verlassen, deine  
Altäre haben sie zerbrochen, deine  
Propheten mit dem Schwert er-  
würgt. Und ich bin allein übrig ge-  
blieben und sie steh'n danach, dass  
sie mir mein Leben nehmen. Es ist  
genug! So nimm nun, Herr, meine  
Seele! Ich bin nicht besser denn mei-  
ne Väter.

## 27 Recitativo

**Tenor:** Siehe, er schläft unter dem Wa-  
cholder in der Wüste, aber die Engel  
des Herrn lagern sich um die her, so  
ihn fürchten.

## 28 Terzett

**Drei Engel:** Hebe deine Augen auf zu  
den Bergen, von welchen dir Hilfe  
kommt. Deine Hilfe kommt vom  
Herrn, der Himmel und Erde ge-  
macht hat. Er wird deinen Fuß nicht  
gleiten lassen, und der dich behütet,  
schläft nicht.

## 29 Chor

**Chor:** Siehe, der Hüter Israels schläft  
noch schlummert nicht. Wenn du  
mitten in Angst wandelst, so er-  
quickt er dich.

## 30 Recitativo

**Der Engel:** Stehe auf, Elias, denn du hast  
einen großen Weg vor dir. Vierzig  
Tage und vierzig Nächte sollst du  
geh'n bis an den Berg Gottes Horeb.

**Elias:** O Herr, ich arbeite vergeblich  
und bringe meine Kraft umsonst und  
unnütz zu. Ach, dass du den Himmel  
zerrissest und führest herab! Dass  
die Berge vor dir zerfließen! Dass  
deine Feinde vor dir zittern müssten  
durch die Wunder, die du tust! Wa-  
rum lässest du sie irren von deinen  
Wegen und ihr Herz verstocken, dass  
sie dich nicht fürchten? O, dass mei-  
ne Seele stürbe!

## 31 Aria

**Ein Engel:** Sei stille dem Herrn und war-  
te auf ihn, der wird dir geben, was  
dein Herz wünscht. Befiel ihm deine  
Wege und hoffe auf ihn. Steh' ab  
vom Zorn und lass den Grimm.

## 32 Chor

**Chor:** Wer bis an das Ende beharrt, der  
wird selig.

## Erscheinung Gottes - Himmelfahrt des Elias

## 33 Recitativo

**Elias:** Herr, es wird Nacht um mich, sei  
du nicht ferne! Verbirg dein Antlitz  
nicht vor mir! Meine Seele dürstet  
nach dir, wie ein dürres Land.

**Der Engel:** Wohlan denn, gehe hinaus  
und tritt auf den Berg vor den Herrn,  
denn seine Herrlichkeit erscheint

über dir. Verhülle dein Antlitz, denn es naht der Herr.

### 34 Chor

**Chor:** Der Herr ging vorüber, und ein starker Wind, der die Berge zerriss, und die Felsen zerbrach, ging vor dem Herrn her, aber der Herr war nicht im Sturmwind. Der Herr ging vorüber, und die Erde erbebte, und das Meer erbrauste, aber der Herr war nicht im Erdbeben. Und nach dem Erdbeben kam ein Feuer, die Erde erbebte, das Meer erbrauste, aber der Herr war nicht im Feuer. Und nach dem Feuer kam ein stilles sanftes Säuseln. Und in dem Säuseln nahte sich der Herr.

### 35 Recitativo und Quartett

**Alt:** Seraphim standen über ihm, und einer rief zum andern:

**Solo-Quartett (Seraphim) und Chor:** Heilig, heilig, heilig ist Gott, der Herr Zebaoth. Alle Lande sind seiner Ehre voll.

### 36 Chor und Recitativo

**Chor:** Gehe wiederum hinab! Noch sind übrig geblieben siebentausend in Israel, die sich nicht gebeugt vor Baal. Gehe wiederum hinab, tue nach des Herrn Wort!

**Elias:** Ich gehe hinab in der Kraft des Herrn. Du bist ja der Herr! Ich muss um deinetwillen leiden, darum freut sich mein Herz und ich bin fröhlich; auch mein Fleisch wird sicher liegen.

### 37 Arioso

**Elias:** Ja, es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen, aber deine Gnade wird nicht von mir weichen, und der Bund deines Friedens soll nicht fallen.

### 38 Chor

**Chor:** Und der Prophet Elias brach hervor wie ein Feuer, und sein Wort brannte wie eine Fackel. Er hat stolze Könige gestürzt. Er hat auf dem Berge Sinai gehört die zukünftige Strafe und in Horeb die Rache. Und da der Herr ihn wollte gen Himmel holen, siehe! da kam ein feuriger Wagen mit feurigen Rossen und er fuhr im Wetter gen Himmel.

## Erlösung und Ankündigung

### 39 Aria

**Tenor:** Dann werden die Gerechten leuchten wie die Sonne in ihres Vaters Reich. Wonne und Freude werden sie ergreifen, aber Trauern und Seufzen wird vor ihnen fliehen.

### 40 Recitativo

**Sopran:** Darum ward gesendet der Prophet Elias, eh' denn da komme der große und schreckliche Tag des Herrn: er solle das Herz der Väter bekehren zu den Kindern, und das Herz der Kinder zu ihren Vätern, dass der Herr nicht komme und das Erdreich mit dem Banne schlage.

## 41 Chor und Quartett

**Chor:** Aber einer erwacht von Mitternacht, und er kommt vom Aufgang der Sonne, der wird des Herrn Namen predigen, und wird über die Gewaltigen gehen; das ist sein Knecht, sein Auserwählter, an welchem seine Seele Wohlgefallen hat. Auf ihm wird ruhen der Geist des Herrn, der Geist der Weisheit und des Verstandes, der Geist des Rat's und der Stärke, der Geist der Erkenntnis und der Furcht des Herrn.

**Solisten-Quartett:** Wohlan, alle die ihr durstig seid, kommt her zum Wasser,

kommt her zu ihm, und neigt euer Ohr, und kommt zu ihm, so wird eure Seele leben.

## 42 Chor

**Schlusschor:** Alsdann wird euer Licht hervorbrechen wie die Morgenröte, und eure Besserung wird schnell wachsen, und die Herrlichkeit des Herrn wird euch zu sich nehmen. Herr, unser Herrscher, wie herrlich ist dein Name in allen Landen, da man dir danket im Himmel. Amen!

---

Das nächste Konzert mit der Johanneskantorei

**Karfreitag, 29.03.2013**  
17:00 Uhr

## **Johann Sebastian Bach: Matthäuspassion**

Heidrun Luchterhandt, Sopran  
Dagmar Linde, Alt  
Thomas Piffka, Evangelist  
Patricio Arroyo, Tenor  
N.N., Christusworte  
Thilo Dahlmann, Bass

Johanneskantorei  
Chamber Jam Ensemble

Leitung: Wolfgang Abendroth

Eintritt: 24/20/14 €, auf diese Preise jeweils 4 € Ermäßigung für Schüler, Studierende und Sozialhilfeempfänger. Kartenvorverkauf ab dem 12.03. bei Musikalien Fratz und Konzertkasse Heinersdorff. Kartenvorbestellung ab diesem Zeitpunkt jeweils Di-Do zwischen 10 und 13 Uhr unter 0211 60170815  
Informationen unter 0211 60170815

---

[www.johanneskantorei-duesseldorf.de](http://www.johanneskantorei-duesseldorf.de)